



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Über die Geschichte der Menschheit

Iselin, Isaak

Carlsruhe, 1784

XXXIII. Enthusiasmus unserer Zeitgenossen für den Feldbau, für die politischen Erkenntnisse, und für die Lehre von der Erziehung der Jugend.
Schwache Erfolge des aufgehenden Lichtes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49770)

zu partheyen, auf eine unschuldige und nützliche Seite. Sie geben ehrgeizigen und unternehmenden Seelen, welche vielleicht den Staat durch Verschwörungen erschüttert haben würden, glückliche Anlässe, Stifter gemeinnütziger und wohlthätiger Anstalten zu werden; und sie versammeln unter die Fahne der Weisheit, des Patriotismus und der Emsigkeit, Geister, welche vielleicht ohne diese günstige Zerstreuung dem verführerischen Rufe des ersten Aufwieglers gefolgt haben würden.

Drey und dreysigstes Hauptstück.

Enthusiasmus unsrer Zeitgenossen für den Feldbau, für die politischen Erkenntnisse, und für die Lehre von der Erziehung der Jugend. Schwache Erfolge des aufgehenden Lichtes.

So haben unsre Zeiten den Fortgängen der Künste, der Wissenschaften, und der Gelehrsamkeit,

keit, die glückliche Gährung zu verdanken, die sich in allen Ständen und in allen Ländern so merklich äussert.

Der Enthusiasmus, mit welchem der Feldbau und alle ökonomischen Wissenschaften von den besten Köpfen durch ganz Europa umfasst werden, ist eine der kostbarsten Folgen davon. Dieser muß nothwendig menschenfreundliche und gemeinnützige Triebe erwecken, Licht und Wohlstand auch unter der schätzbaren Klasse der Landleute ausbreiten, und Tugend und Gerechtigkeit durch alle Theile des Staates blühen machen.

Eine andre mit der Liebe zur Landwirthschaft genau verknüpfte Folge des ausgebreiteten Geschmacks der Gelehrsamkeit ist der öffentliche Geist, der Geist des Patriotismus, den wir selbst in solchen Ländern zur Mode werden sehen, wo er noch vor kurzer Zeit würde lächerlich geschienen haben. Nicht nur in den Schrif-

ten der Gelehrten, und dieses wäre schon eine glückliche Vorbedeutung für unsre Nachkömmlinge, thut sich der Geist der wahren Freyheit hervor. Die Liebe des Vaterlandes beseelet auch nicht einzelne Personen allein, sondern viele verehrungswürdige Gerichtshöfe, die sich zur Pflicht machen, die Rechte der Völker zu vertheidigen, und die Klagen der Unterdrückten vor den Thron zu bringen. Noch sind ihre Erfolge hin und wieder schwach; allein so sehr sie es auch scheinen so sind die Bemühungen des Patrioten nie verloren. Auch Striclands und Wentworths (*) heldenmüthige Reden hatten allem Ansehen nach keine andere Wirkung, als den Haß und den Unwillen der Regierung wider die Redner rege zu machen. Aber in der That legten sie den Grund zu den glücklichen Erfolgen, durch welche lange nach ihnen die brittische Freyheit verfestet worden ist.

Nicht

(*) *Hume* Elifabet, ch. 3. p. 539. 555. 593. 654. &c.

Nicht weniger erfreuliche Aussichten gewähret unsern Tagen der Eifer, mit welchem die Erziehung der Jugend fast in allen Ländern unsers Erdtheiles beherzigt wird; dieser ist ebenfalls eine kostbare Frucht des sich ausbreitenden Lichtes der Wissenschaften, und daher allein kann unsre Nachwelt sich eine wahre und dauerhafte Glückseligkeit versprechen. Wir müßten undankbar seyn, wenn wir verschwiegen, daß unsre Zeiten diese glückliche Abwechslung vorzüglich dem glänzenden und verehrungswürdigen Montesquieu, und nach ihm den Hümes, den Mirabeaus, den Rousseau, den Browns, den Moser, den von Lden, den Mably, den Marmontels, den Beccaria, und andern würdigen Männern zu verdanken haben. Und was für Lorbeern würdest nicht Du auf diesem rühmlichen Felde eingeerntet haben, theurer Abbt, unsterblicher Jüngling! wenn nicht in dem Anfange der schönsten Laufbahn ein plötzlicher Tod dich hinger-

raffet hätte. (*) Und dir, erhabener Quesnay, mit deinen verehrungswürdigen Freunden und Schülern, (*) Dir und Ihnen wird eine bessere Nachwelt Gerechtigkeit wiederfahren lassen, indem sie die Früchte eurer Wahrheitsliebe genießen wird. Was sollte euch denn der Spott und der Tadel undankbarer Zeitgenossen anfechten, fahret fort, ihnen Gutes zu thun, und empfanget hier den Dank eines Menschen, der nichts mehr bereut, als euch allzuspät kennen gelernt zu haben, obwohl er wünschte, daß ihr niemals den Enthusiasmus einer Sekte angenommen hättet.

Wir würden uns indessen sehr betrügen, wenn wir den sanften Schimmer einer lieblichen Morgenröthe für den hellen Tag ansähen, den sie

(*) Herr Abbt, der Verfasser eines schönen Werkes über das Verdienst, starb in dem Jahre 1766.

(**) Zur Ehre dieser Schule soll nie vergessen werden, daß Türgot einer ihrer Anhänger war.

ſie verkündiget. Licht und Sitten ſind in unſern Zeiten noch lange nicht ſo allgemein, als es für das wahre Glück des menſchlichen Geſchlechtes zu wünſchen wäre; der größte Theil ringet im Gegentheile noch mit der hartnäckigſten Rohigkeit, und mit den dichtesten Finſterniſſen. Und wenn wir mit einem aufmerkſamen Auge auch die erleuchtetſten Nationen unſers glückſeligen Welttheiles betrachten, ſo werden wir bey ihnen noch unzählliche Ueberbleiſſel von der Barbarey, obwohl nicht in allen Ländern in gleichem Maße, ausgeſtreuet finden.

Laſſet uns einen flüchtigen Blick darauf werfen, und ihnen von den niedrigſten Klaſſen der Geſellſchaft bis zu den höchſten nachſpüren.

Vier und dreysiſtiges Hauptſtück.

Ueberbleiſſel der Barbarey bey dem gemeinen Volk.

Das gemeine Volk iſt in den meiſten europäiſchen Staaten beynahe noch ſo barbariſch, ſo
aber